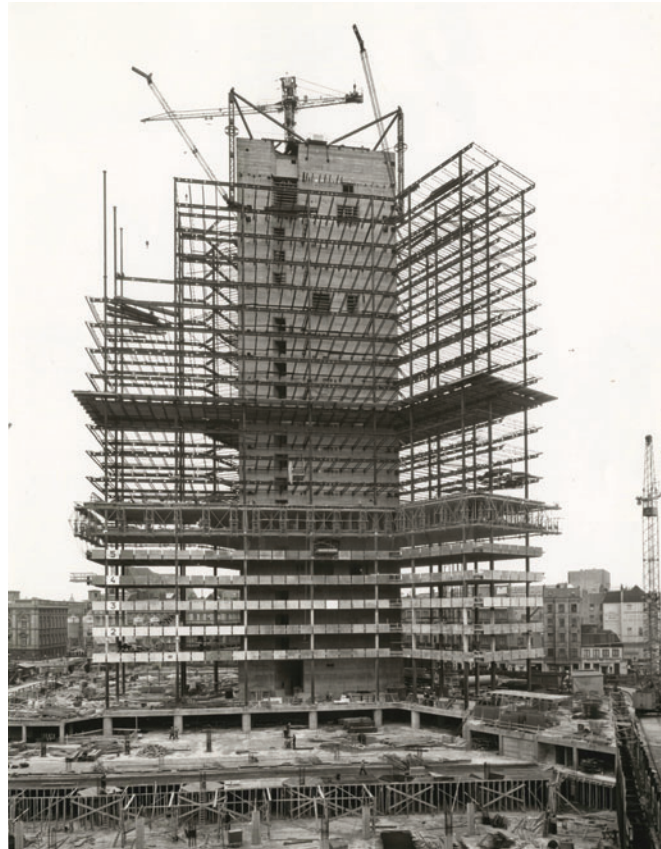


Regionalausgabe Hamburg.Schleswig-Holstein

Offizielles Organ der Hamburgischen Architektenkammer und der Architekten- und Ingenieurkammer
Schleswig-Holstein | Körperschaften des öffentlichen Rechts

| DAB REGIONAL | |
|---------------------|----|
| Hamburg | 3 |
| Schleswig-Holstein | 17 |



Das Tragwerk des Unileverhauses (heute: Emporio) im Bau (1962) mit seinem Kern aus Stahlbeton und einem filigranen Stahlskelett. Ingenieur*innen: Büro Leonhardt und André mit Kuno Boll. Architekt*innen: HPP.

Neu: Buch „Ingenieurbauführer Hamburg“ und Ausstellung „Ingenieurbaukunst in Hamburg“

Dass gutes Bauen, dass Baukultur nur entstehen kann, wenn Architekt*innen und Ingenieur*innen eng zusammenarbeiten und gemeinsam Aufgaben durchdringen und Lösungen finden, ist eine Wahrheit, die leider immer noch viel zu wenig ihren Weg ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gefunden hat. Wenn Bauwerke einmal in Presse, Rundfunk oder TV besprochen werden, so stehen zumeist die Architekt*innen (manchmal noch nicht einmal sie!) im Rampenlicht – die Leistun-

gen der Ingenieur*innen finden hingegen keine Erwähnung. Dabei tragen Ingenieur*innen in bestimmten Bereichen wie dem Bau von Brücken, Tunneln, Industriegebäuden, Türmen oder Straßen zumeist die alleinige Planungsverantwortung. Und im klassischen Hochbau mit den Bauten für die Öffentlichkeit, das Gewerbe und das Wohnen sind sie es, die für die Konstruktion und die technische Umsetzung, aber auch den Betrieb der Bauwerke zuständig sind. In früheren Zeiten hielten Ingenieure wie Johann Hermann Maack,



Die Alsterschwimmhalle (Foto: um 1969) besteht aus zwei gegeneinander versetzten Hyparschalen, die auf drei Pfeilern ruhen. Ingenieur*innen: Büro Leonhardt und Andrä. Architekten: Horst Niessen und Rolf Störmer, Walter Neuhäusser.

Franz Andreas Meyer, Gustav Leo und Otto Sill in der öffentlichen Bauverwaltung einflussreiche Positionen inne.

Gerade in einer (Bau-)Welt, die sich immer weiter auffächert und separiert und in der es kaum noch planende Universalist*innen gibt, die Gestaltung und Konstruktion von Gebäuden zusammendenken können oder wollen, ist es dringend notwendig, die wichtigen, unverzichtbaren Leistungen der Ingenieur*innen zur Baukultur zu erfassen und zu würdigen. Dies geschieht zumindest in gedruckter Form noch kaum – die Liste der deutschen Publikationen ist überaus überschaubar. Umso erfreulicher ist es, dass die Hamburgische Ingenieurkammer – Bau im Rahmen der Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs einen „Ingenieurbauführer Hamburg“ vorgelegt hat, verfasst vom äußerst kundigen Fachautor Sven Bardua. Das Buch füllt eine große Lücke,

denn noch nie wurde die Geschichte des Ingenieurbaus in Hamburg in systematischer Weise dargestellt. Einschränkend muss hinzugefügt werden, dass der vorliegende Band die Beiträge der Ingenieur*innen in Hamburg im Hochbau bei Gewerbe- und Wohnbauten sowie den Bauten für die Öffentlichkeit umfasst – mit einem Schwerpunkt auf den Tragwerken. Nicht erfasst sind die Bauten und Anlagen des Straßenverkehrs, der Bahn, der Luftfahrt, der Schifffahrt und der Telekommunikation sowie des Wasserbaus und der Hochwasserschutzanlagen. Sie sollen in einem zweiten Band behandelt werden, der hoffentlich in nicht allzu ferner Zukunft erscheint.

Hamburgs eindrucksvolle Brücken, Tunnel, Bahnhöfe, Hafenanlagen fehlen also, doch dieses Manko schärft umso mehr den Blick auf die Leistungen von Ingenieur*innen bei Bauwerken, die zuvorderst Architekt*innen zuge-

schrieben werden. Erst das Fachwissen, die Rechenkunst und die Kreativität der Ingenieur*innen ermöglichte das moderne, optimierte Bauen der letzten Jahrhunderte. Viele dieser Leistungen sind, obwohl entscheidend für Realisierung und Gestalt der Gebäude, den Blicken verborgen und werden durch das Buch erstmals herausgestellt: das einst höchste Stahlskelett im mit Backstein verkleideten Verwaltungshochhaus des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes (heute: Brahm's Kontor), die ungewöhnliche Tragwerkskonstruktion des Finnlandhauses mit den am Kern aufgehängten Geschossen, die Auflagerung des Innovations-Campus der Handelskammer auf nur drei Punkten... Auch über Konstruktionen, Tragwerke und Fundamente von Hamburger Klassikern wie der Speicherstadt, den Kontorhäusern oder wichtigen Schuppen und Speichern erfährt man viel Neues. Schön ist es, dass die Ingenieursleistungen der Nach-



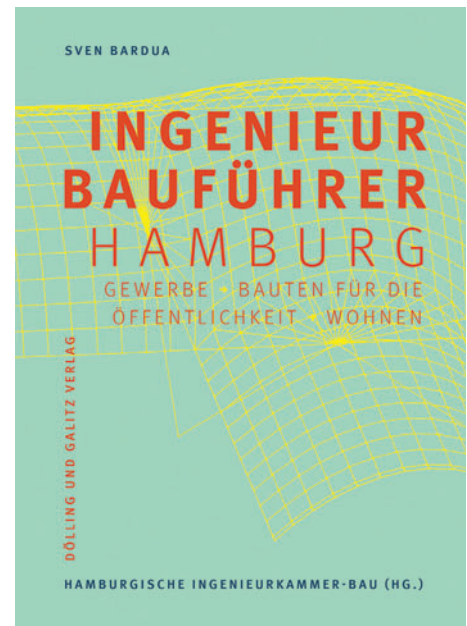
Die Halle 1/2 der Lufthansa Werft von 1955 besteht aus einer mit Klinkern ausgemauerten Stahlkonstruktion und besitzt große Fensterflächen und Schiebetore von fast 15 Metern Höhe. Ingenieur*innen: Carl Spaeter GmbH und Amt für Ingenieurwesen (Konrad Havemann).

kriegsmoderne ausführlich gewürdigt werden, vom Audimax über die Großmarkthalle bis zur Alsterschwimmhalle.

Was besonders gefällt: Der Ingenieurbauführer betrachtet die Bauten nicht isoliert, sondern stellt die Ingenieurbaukunst in den Kontext ihrer jeweiligen Zeit und im Zusammenhang mit den jeweiligen gestalterischen, architektonischen Aspekten und Leitbildern. Man nehme nur die Elbphilharmonie: Sehr anschaulich schildert der Autor, wie eine spektakuläre, radikale architektonische Gestaltung hier zu enormen Herausforderungen für die Tragwerksplaner*innen führte, die sie nur mit außerordentlicher Kreativität und Innovationskraft meistern konnten. Und: Sven Bardua beherrscht die selten anzutreffende Kunst, komplizierte Sachverhalte einfach und anschaulich darzustellen und sie so selbst Laien verständlich zu erläutern.

Der Ingenieurbauführer Hamburg betritt publizistisches Neuland. Nur selten wurde bislang versucht, die oftmals übergangenen und zumeist verborgenen Leistungen der Ingenieurbaukunst in den Fokus zu rücken. Das ist hier auf wunderbare Weise geglückt: Sven Bardua gelingt es, Abstraktes anschaulich zu machen und zu zeigen, dass Ingenieur*innen nicht einfach diejenigen sind, die ein Tragwerk „rechnen“, sondern mit ihren Kenntnissen und ihrer Kreativität „Funktion, Form und Konstruktion in Einklang bringen“ und damit überhaupt erst überzeugende Architektur ermöglichen, wie es der Bauingenieur Stefan Polónyi einmal ausdrückte.

Claas Gefroi



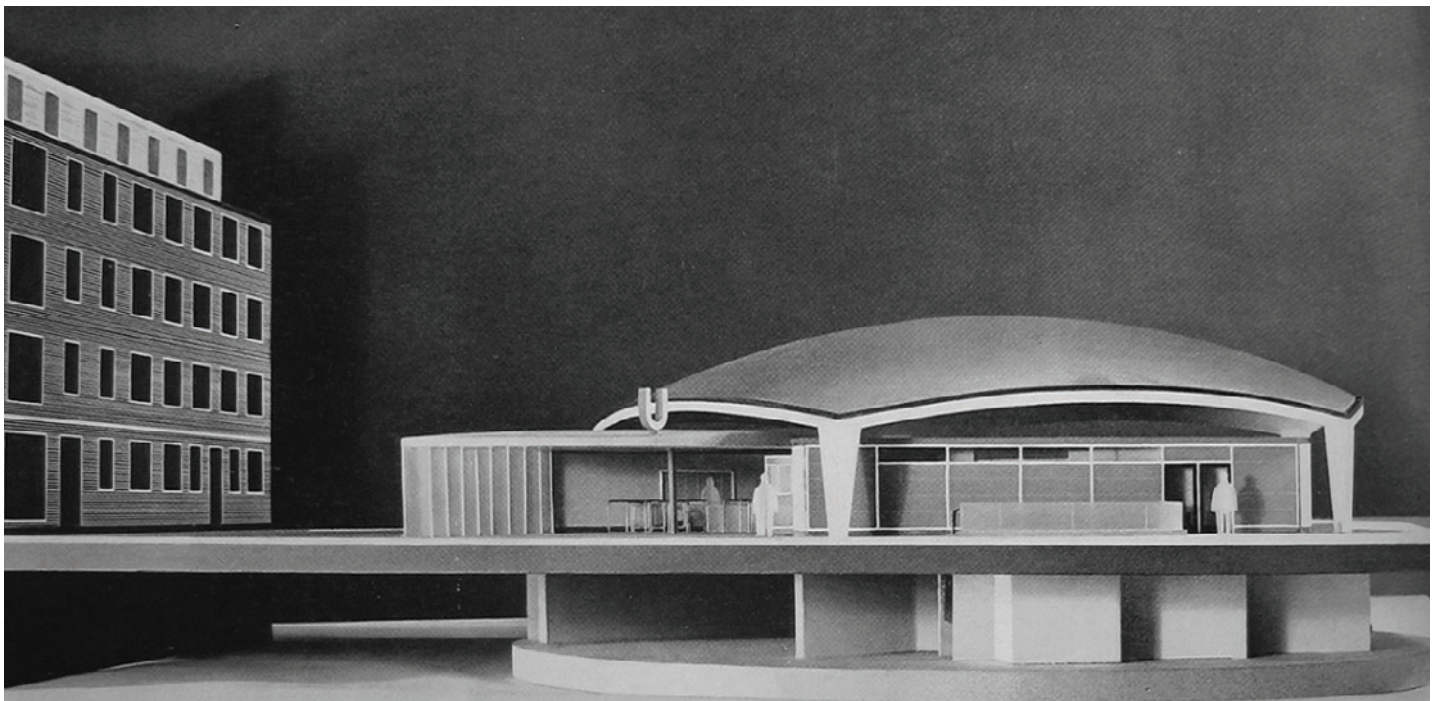
Sven Bardua. **Ingenieurbauführer Hamburg. Gewerbe, Bauten für die Öffentlichkeit, Wohnen.**

Herausgeber: Hamburgische Ingenieurkammer-Bau. Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs, Bd. 37. 320 Seiten, 320 historische und Farbbildungen, Klappenbroschur mit Fadenheftung, Lesebändchen und Karte. ISBN 10: 3-86218-094-8, ISBN 13: 978-3-86218-094-3, 35,00 €

Ausstellung

„Ingenieurbaukunst in Hamburg“

Anlässlich der Buchveröffentlichung hat Autor Sven Bardua eine Ausstellung zur Geschichte des Hamburger Ingenieurbaus kuratiert, die die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau noch bis zum 13. Juli 2022 (Mo-Sa 12.00 -19.00 Uhr, Eintritt frei) im Levantehaus (Galerie im Hochgeschoss, Mönckebergstraße 7) zeigt.



Oben: Ehemalige Simeonkirche in Hamburg-Hamm. Foto: Uwe Rohwedder. Unten: Modell des Kuppelbaus der U-Bahn-Station „Lübecker Straße“ (1961), (Bildquelle: U-Bahn-Bau in Hamburg, Hamburg 1961, S. 26, Archiv F. Grundmann)

Vorankündigung: Ausstellung und Buch

„Turm und Tunnel. Friedhelm Grundmann baut für Kirche und U-Bahn“

Mehr als fünf Jahrzehnte hinweg hat der Architekt Friedhelm Grundmann (1925–2015) Kirchen und U-Bahnhöfe gestaltet – das ist einmalig in der deutschen Nachkriegsmoderne. 1961 war es ein Verkehrsbau, der ihn in Hamburg bekannt machte: die U-Bahnstation Lübecker Straße mit ihrer eleganten Betonkuppel. Im norddeutschen Raum folgten prominente Aufträge in wechselnden Büropartnerschaften: von markanten Neubauten wie der Simeonkirche in Hamburg-Hamm (1966) bis zur Neuordnung der mittelalterlichen Dome in Lübeck (1973) und Greifswald (1989).

Regelmäßig zog es Grundmann zurück zu den Hamburger Verkehrsprojekten wie zuletzt zur Erneuerung der nachkriegsmodernen U-Bahn-Haltestelle und Busumsteiganlage Wandsbek Markt (2005). Zeitlebens sah er beide Baugattungen gleichberechtigt nebeneinander. „Alle Menschen brauchen gute Farben und Proportionen, seien es nun 1.000 U-Bahn-Fahrer oder 100 Kirchen-Besucher.“

Das Schaffen Grundmanns wird nun gleich zweifach öffentlich vorgestellt und dokumentiert: mit einem Buch und einer Ausstellung.

Ausstellung „Turm und Tunnel. Friedhelm Grundmann baut für Kirche und U-Bahn“

Ort:
Freie Akademie der Künste
Klosterwall 23, 20095 Hamburg

Laufzeit:
06. September bis 09. Oktober 2022
Dienstags bis Sonntags, 10 bis 17 Uhr
Eintritt: 5,- Euro / erm. 3,- Euro

Zur Ausstellung sind auch digitale Angebote sowie analoge Veranstaltungen geplant. Dieses Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf www.akademie-der-kuenste.de

Eröffnung:
05. September 2022, 18.00 Uhr

Es sprechen:

- Marc-Olivier Mathez, Freie Akademie der Künste
- Mathias Hein, Architekt
- Dirk C. Schoch, Sutor-Stiftung
- Daniel Bartetzko M. A. und Dr. Karin Berkemann (moderneREGIONAL) sowie Dr. habil. Frank Schmitz (Universität Hamburg), Kurator*innen der Ausstellung

Moderation:
Dipl.-Ing. Kirsten Angermann, Bauhaus-Universität Weimar

Die Ausstellung entstand in einer Kooperation der Universität Hamburg und des Online-Magazins moderneREGIONAL, gefördert von der Sutor-Stiftung.

Buch „Turm und Tunnel. Friedhelm Grundmann baut für Kirche und U-Bahn“

Das Buch der Herausgeber*innen Daniel Bartetzko M. A., Dr. Karin Berkemann und Dr. habil. Frank Schmitz würdigt das Schaffen Grundmanns erstmals umfassend. Als roter Faden dient der Vergleich der beiden scheinbar widersprüchlichen Baugattungen Kirche und U-Bahn. Während die Kirchengemeinden mehr auf qualitätvolle handwerkliche Details achten, ließ ihm die Hochbahn Spielraum für innovative technische Lösungen. In beiden Fällen sah sich Grundmann jedoch den Bedürfnissen der Menschen und einer maßvollen Moderne verpflichtet.

Das Buch erscheint im September als Band 42 in der Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs im Dölling und Galitz Verlag. Es umfasst ca. 250 Seiten mit ca. 120 historischen und aktuellen Abbildungen. ISBN: 978-3-86218-159-9



Hamburger Preis für Grüne Bauten:

Umweltbehörde prämiert grüne Dächer und Fassaden

Zum zweiten Mal lobt die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft den Hamburger Preis für Grüne Bauten aus. Prämiert werden grüne Dächer und grüne Fassaden, die in puncto Qualität, Gestaltung und Nutzung hervorstechen. Die Preisverleihung findet am 14. September 2022 im Rahmen der Ausstellungseröffnung von „EINFACH GRÜN – Greening the City“ in Hamburg statt; der Zeitraum zum Einreichen von Projekten beginnt jetzt.

Die schönsten Dachgärten und grünen Wände in Hamburg und Umlandkreisen werden ausgezeichnet und mit Geld- und Sachpreise prämiert. In die Bewertung fließt mit ein, wie sehr die Bewohner*innen vom Dach- und Fassadengrün profitieren und welchen Mehrwert es dem Leben in der Stadt bringt. Neue Freizeiträume, besseres Stadtklima und Lärminderung sind nur einige der Kriterien. Ziel der Ausschreibung ist, Projekte der Gebäudebegrünung stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu bringen und durch ihr Beispiel weitere Projekte anzuregen.

Die Frist für Einreichungen endet am 31. Juli 2022. Die Jury tagt am 19. August 2022 und die Preisverleihung findet am 14. September 2022 im Rahmen der Eröffnung von „EINFACH GRÜN – Greening the City“ im AIT-Architektursalon statt – eine Ausstellung des Deutschen Architekturmuseums Frankfurt a.M., erweitert um die Hamburger Preisträgerprojekte.

Teilnahmeberechtigt sind Eigentümer*innen und Mieter*innen der Objekte sowie alle, die direkt bei der Planung und Realisierung der Begrünung beteiligt waren.

Teilnahmevoraussetzung:

- Die begrünzte Fläche ist mindestens 12 Quadratmeter groß
- Die begrünzte Fläche ist mindestens ein halbes Jahr und höchstens zehn Jahre alt
- das begrünzte Bauwerk steht in Hamburg oder in einem der angrenzenden Landkreise: Kreis Pinneberg, Kreis Segeberg, Kreis Stormarn, Kreis Herzogtum Lauenburg, Landkreis Harburg, Landkreis Stade, Landkreis Cuxhaven

Informationen und Einreichung:
www.einfach-gruen.jetzt/hamburg



Beratung zu architektenrechtlichen Fragen

Die Kammer bietet ihren Mitgliedern eine kostenlose allgemeine juristische Erstberatung in allen mit der Berufsausübung zusammenhängenden Rechtsfragen an.

Derzeit berät neben Eva-Maria Linz (Rechtsreferentin der Kammer) der Rechtsanwalt Dr. Christoph Mischok die Ratsuchenden. Er vertritt bis Anfang Oktober Sinah Marx (stv. Justitiarin und stv. Geschäftsführerin).

Sollten Sie Beratungsbedarf haben, kontaktieren Sie bitte unsere Rechtsabteilung per E-Mail: recht@akhh.de.

Anstoßen!

Wir suchen Impulse für nachhaltiges Planen und Bauen und stoßen gemeinsam die Bauwende an

#Stadtgestalt im Klimawandel

Anstoßen!

Wir suchen Impulse für nachhaltiges Planen und Bauen und stoßen gemeinsam die Bauwende an: **#Stadtgestalt im Klimawandel**

Aktuelle Diskussionen um nachhaltiges Planen und Bauen fokussieren stark auf die technische Umsetzbarkeit und deren ökonomischen Konsequenzen. Die Hamburger Stiftung Baukultur (HSBK) möchte den Diskurs zu diesem fundamentalen Thema erweitern und die Gestaltung einbeziehen. Dafür sammeln wir Ihre gestalterischen Ansätze, die dem Klimaschutz dienen und dem Klimawan-

del begegnen. Im Herbst 2022 werden diese Ideen im Rahmen des HSBK Forum #Stadtgestalt im Klimawandel der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Beteiligung von Expert*innen aus allen Disziplinen ist willkommen, eine Realisierung der Ideen ist nicht notwendig. Melden Sie sich bitte unter anstoss@hsbk.city. Wir geben Ihnen anschließend die Gelegenheit zum Upload der Daten und holen Ihre Impulse auf die Bühne der Baukultur!

HSBK vor Ort

Am 10.6.22 war die HSBK im NAA Pop-Up Space

Workshop Projektentwicklung

Ein Teil des Stiftungsrats vor Ort

Alle waren eingeladen und Viele sind gekommen!

HSBK vor Ort

mit dem Klck Kindermuseum

Die Kreativgesellschaft, das Amt für Wohnen der BSW sowie das Netzwerk Nachbarschaft informiert direkt vor Ort. Das Klck Kindermuseum sorgte für tolle Angebote für junge Menschen. DANKE!

HSBK vor Ort

...wer ist dabei?

Präsentation

Workshop Förderung

...und wo ist Deine Nachbarschaft?

HSBK Hocker to go

...und zum Schluss gab es den Ausblick auf die nächste Veranstaltung: Newsletter abonnieren, nichts mehr verpassen...

Alle Fotos: ©Robin Schmiedebach

Baukultur auf der Bühne! Mehr unter www.hsbk.city oder Instagram [hsbk.city](https://www.instagram.com/hsbk.city)

Ergebnisse der ifo-Umfrage zum Geschäftsklima:

„Stimmung hat sich aufgehellt“

Das ifo-Institut erfragt im Auftrag der Bundesarchitektenkammer monatlich die konjunkturelle Lage unter Architekturbüros. Die teilnehmenden Büros werden um Auskunft gebeten, wie sie ihre gegenwärtige Geschäftslage beurteilen und was ihre Erwartungen für die nächsten sechs Monate sind. Die Ergebnisse der letzten Befragung sind recht erfreulich.

Das ifo schreibt:

„Der ifo Geschäftsklimaindex für Architekturbüros ist im Mai auf 22,8 Punkte gestiegen, nach 14,8 Punkten im April. Noch im März und noch spürbarer im April 2022 war das unter den Architekturbüros ermittelte ifo-Geschäftsklima bedingt durch den Krieg in der Ukraine deutlich abgefallen, nachdem es sich zu Jahresbeginn zunächst noch verbessert hatte. Im April hatten sich besonders die Geschäftserwartungen so deutlich ein-

getrübt, dass sie dem niedrigen Wert zu Beginn der Corona-Pandemie entsprachen.“

Die Büros äußerten sich nun im Mai merklich zufriedener mit den laufenden Geschäften; aber auch der Saldo der Geschäftserwartungen hat in gleichem Maße zugenommen. Die Beurteilung der Geschäftslage liegt damit in etwa auf dem Niveau zu Jahresbeginn, während sich zu den weiteren Geschäftserwartungen die Mehrheit der Architekten deutlich skeptischer äußert als zu Jahresanfang. Gleichwohl ist die große Mehrheit der befragten Architekten mit dem aktuellen Auftragsbestand zufrieden und sieht Spielraum für Preiserhöhungen.

Das Geschäftsklima unter Architekten verbessert sich im Mai stärker als in der Gesamtwirtschaft. Der ifo Geschäftsklimaindex für die Gesamtwirtschaft ist im Mai auf 93,0 Punkte gestiegen, nach 91,9 Punkten im Ap-

ril. Besonders im Dienstleistungssektor hat die Bewertung des laufenden Geschäfts merklich verbessert. Insbesondere Transport- und Logistikunternehmen machten sich dagegen Sorgen. Auch im Bauhauptgewerbe hat sich das Geschäftsklima aufgrund der Verbesserung der Erwartungen wieder etwas erholt, gleichwohl bleibt die Mehrheit der Unternehmen pessimistisch.

Als Fazit lässt sich festhalten, dass der deutsche Markt für Architekturleistungen sich trotz Inflationssorgen, Material- und Lieferengpässen und dem Krieg in der Ukraine als robust erweist. Anzeichen für eine Rezession sind derzeit nicht sichtbar.“

Unter diesem Link können Sie sich für die monatliche Umfrage registrieren und erhalten dann stets die aktuellen Ergebnisse: www.ifo.de/konjunkturumfrage-registrierung?BAK22

Online nachschauen:

Stadtwerkstatt zur Hamburger Innenstadt

Die Stadtwerkstatt am 18. Mai befasste sich mit der Frage, wie Lebendigkeit, Aufenthaltsqualität und Nutzungsmischung in der Innenstadt durch die Mobilitätswende gefördert werden kann. Vertreterinnen und Vertreter der Hamburgischen Verwaltung stellten dazu aktuelle Planungen vor und boten in der Freien Akademie der Künste Raum für den Austausch zur künftigen Gestaltung der Hamburger Innenstadt.

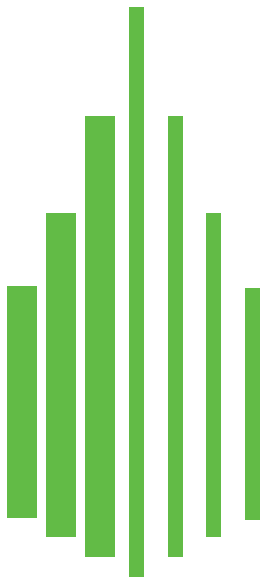
Im Mittelpunkt standen die aktuellen Planungen zur Umgestaltung des Jungfernstiegs sowie mögliche gestalterische Szenarien für

den Stadtraum zwischen Mönckebergstraße und Steinstraße. Auf welchen Wegen und mit welchen Verkehrsmitteln die Menschen dabei künftig die Innenstadt erreichen werden wurde ebenso thematisiert wie Fragen zur Gestaltung des öffentlichen Raumes für eine fußläufig attraktive, lebendige Innenstadt.

Die Veranstaltung wurde via Livestream im Internet übertragen. All jene Interessierte, die nicht vor Ort dabei sein konnten, können die Veranstaltung hier noch einmal anschauen: <https://www.youtube.com/watch?v=aN-861PP4Pic>

Hamburger Architektur Sommer 2023

Viertes Veranstalter*innentreffen



Hamburger Architektur Sommer

Unsere Planungen für den kommenden Hamburger Architektur Sommer laufen weiter auf Hochtouren. Nach drei gut besuchten Veranstalter*innentreffen im Oktober 2021 (online), im Februar 2022 (im Bucerius Kunst Forum) und im Mai 2022 (im Proberaum Oberhafen) werden wir mit unserem vierten Treffen nun in die Zielgrade einlaufen. Es wird nach den Hamburger Sommerferien/im Spätsommer stattfinden. Termin und Ort, die zu Redaktionsschluss noch nicht feststanden, haben wir auf www.architektursommer.de veröffentlicht.

Wir laden Sie ein, allen anderen Veranstalter*innen und uns den Fortschritt Ihrer Ideen und Projekte für 2023 kurz vorzustellen und im Anschluss in offener und entspannter Atmosphäre die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung mit allen Anwesenden zu nut-

zen. Die vergangenen Treffen waren diesbezüglich für alle Teilnehmer*innen jedes Mal sehr inspirierend.

Wir werden Sie zum Stand der Planungen und über alle wichtigen Termine und Fristen informieren.

Hiermit sprechen wir noch einmal ausdrücklich eine Einladung an alle Architektur-, Innenarchitektur-, Landschaftsarchitektur- und Stadtplanungsbüros aus, sich aktiv am Hamburger Architektur Sommer 2023 zu beteiligen.

Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter: info@architektursommer.de oder Tel. 040 441841-50.

Ihr Team Hamburg Architektur Sommer 2023

Wieder da: Kinderstadt Hamburg



In der Zeit vom 11. bis 22. Juli 2022 öffnet wieder die große „Kinderstadt“ für Hamburg. Der diesjährige Spielort ist am Lohsepark (Stockmeyerstraße 25) in der HafenCity. Das Ehepaar Christl und Michael Otto hat die Schirmherrschaft für die Kinderstadt 2022 übernommen. Mit der Kinderstadt schafft die Patriotische Gesellschaft ein pädagogisch anspruchsvolles Programm für die Sommerferien, in dem die Kinder ihr Stadtleben gestalten und dabei selbstbestimmt und spielend lernen. Dabei können Kinder und Jugendliche von 7 bis 15 Jahren elf Tage lang eine eigene Stadt planen, bauen und gestalten. Dabei lernen sie, wie Stadt funktioniert und geplant und gestaltet wird.

Die Kinderstadt Hamburg ist ein gemeinsames Projekt der Patriotischen Gesellschaft sowie von Förderpartner*innen und Realisierungspartner*innen.

Datum:

11. – 22. Juli 2022

Zeit:

täglich 10.00 – 16.00 Uhr
(Sa, 16. Juli geschlossen)

Ort:

Lohsepark in der HafenCity
Stockmeyerstraße 25, 20457 Hamburg

Teilnahme:

Für Kinder und Jugendliche
von 7 bis 15 Jahre
Eintritt frei und ohne Anmeldung

Weitere Infos:

www.kinderstadt.hamburg

Fortbildung in der zweiten Jahreshälfte 2022



Wir freuen uns, Ihnen das Fortbildungsprogramm für die 2. Jahreshälfte 2022 präsentieren zu können. Die Planungen hierfür waren zum Redaktionsschluss zu großen Teilen, aber nicht vollumfänglich, abgeschlossen. Für das gesamte Angebot und alle Aktualisierungen schauen Sie bitte in unser Fortbildungsportal unter www.akhh.de/fortbildungsprogramm.

Seminare zu ermäßigten Gebühren für junge Mitglieder

Für alle Mitglieder, die jünger als 35 Jahre sind und deren Ersteintrag in der Architekten- und Stadtplanerliste der Hamburgischen Architektenkammer nicht länger als fünf Jahre zurück

liegt, bieten wir auch in diesem Halbjahr in ausgewählten Seminaren Plätze zu gegenüber der regulären Ermäßigung nochmals reduzierten Gebühren an. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Plätze ist, dass die*der Teilnehmer*in selbst die*der Rechnungsempfänger*in ist. Die Seminare weisen in der folgenden Übersicht, im Fortbildungsleporello und auf unserer Website Gebühren mit der Kennzeichnung „JM“ auf.

Neu! Seminare zu ermäßigten Gebühren für Mitglieder in Existenzgründung

Auch für Mitglieder, die die Gründung eines eigenen Büros oder die Übernahme eines bestehenden Büros planen oder sich in den ersten drei Jahren ihrer Selbstständigkeit befinden, bieten wir wieder ausgewählte Seminare zu vergünstigten Gebühren an. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Plätze ist, dass die*der Teilnehmer*in selbst die*der Rechnungsempfänger*in ist. Die Seminare weisen in der folgenden Übersicht, im Fortbildungsleporello und auf unserer Website Gebühren mit der Kennzeichnung „ExG“ auf.

Hinweis zu den Formaten:

- P** Präsenz-Seminar (findet in der Regel in der Hamburgischen Architektenkammer statt, Näheres siehe Webseite)
- W** Online-Seminar
- H** Präsenz-Online-Seminar (Sie haben die Wahl!)
- B** Blended Learning

Zur Staffelung der Gebühren:

Mitglieder / Gäste / Ermäßigt / JM junge Mitglieder / ExG Existenzgründer*innen

Stand 9. Juni 2022,
Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Das Programm im Überblick:

AUGUST

HAK222.23P

Graue Energie – Ökobilanzierung von Gebäuden

in Kooperation mit der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau
Freitag, 19. August 2022
Stephan Rössig
150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- €

HAK222.37P

Baukultur braucht Inklusion – Modul 1|3: Abwägen von Mindestanforderungen und Schutzziele im Barrierefreien Bauen

Montag, 22. August 2022
Beke Illing-Moritz
100,- € / 170,- € / 45,- € / JM 45,- €

HAK222.01W

Basiswissen Bauleitung Teil 3: Mangel / Abnahme / Verjährung / Abrechnung

Dienstag, 23. August 2022
Jürgen Steineke
150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- €

HAK222.28W

Bundesförderung effiziente Gebäude – Neuerungen und Ausblick

Dienstag, 23. August 2022
Jan Karwatzki
0,- € / 40,- € / 0,- €

HAK222.02H

Ein rechtssicherer Architektenvertrag ist die „halbe Miete“!

Mittwoch, 24. August 2022
H. Henning Irmmler
150,- € / 220,- € / 70,- €

HAK222.25P

Trockenbau Basiswissen – Planung, Ausführung, Bauüberwachung

Donnerstag, 25. August 2022
Mathias Dlugay
150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- €

*HAK222.44W***Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) und nachhaltiges Bauen: Vorgehen und Beispiele zum Erreichen der NH-Klasse mit QNG**

Donnerstag, 25. August 2022

Bettina Kasper

0,- € / 40,- € / 0,00 €

*HAK222.26P***Lehm-Trockenbau – Konstruktionen für Neubauten und im Bestand**

Freitag, 26. August 2022

Mathias Dlugay

100,- € / 170,- € / 45,- €

*HAK222.03P***„So machen wir's!“ – Verhandlungsführung hart aber fair. Zwischen Konfrontation und Kooperation**

Montag, 29. August und

Dienstag, 30. August 2022

Arno Popert

300,- € / 370,- € / 140,- € / ExG 140,- €

*HAK222.56P***Extraportion Grün in Ottensen – Dachbegrünung umgesetzt mit öffentlichen Fördermitteln. Exkursion auf`s Dach eines ehemaligen Hochbunkers in Ottensen**

in Kooperation mit der Hamburgische Investitions- und Förderbank

Montag, 29. August 2022

10,- € / 20,- € / 10,- €

SEPTEMBER

*HAK222.13P***Basiswissen Bauüberwachung Teil 1: Leistungspflichten im Bauvertrag für Bauherrschaft, Bauunternehmungen und Objektüberwachung**

Freitag, 2. September 2022

Hans-Albert Schacht

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- €

*HAK222.21B***BIM Modul 3 – Informationskoordination nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern**

in Kooperation mit der Architektenkammer Berlin, der Architektenkammer Niedersachsen, der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau und weiteren Länderarchitekten- und Länderingenieurkammern

Montag, 5. September 2022

bis Donnerstag, 29. September 2022

Eberhard Beck, Steffen Feirabend,

Nikolas Früh, Marina Do Amaral Pimentel,

Sirri El Jundi, Ina Karbon, Ulla Stäblein

1.960,- € / 2.360,- € / 1.460,- €

*HAK222.04H***Vergaberecht für Architekt*innen und Ingenieur*innen (mit dem Schwerpunkt Vergabe von Planungsleistungen)**

Dienstag, 6. September 2022

H. Henning Irmeler

150,- € / 220,- € / 70,- €

*HAK222.17P***Nachhaltig bauen: Rückbaupotenziale von Konstruktionen**

Freitag, 9. September 2022

Petra Riegler-Floors

90,- € / 160,- € / 50,- € / JM 40,- €

*HAK222.18P***Nachhaltig bauen: Nachwachsende Baustoffe – Nadelholz, Laubholz, Pappe, Hanf, Stroh, Kork, Bambus, Jute, Seegrass und Baustoffe aus Pilzmyzel**

Freitag, 9. September 2022

Petra Riegler-Floors

90,- € / 160,- € / 50,- € / JM 40,- €

*HAK222.53W***Baudurchführung in der Praxis der Landschaftsarchitektur Teil 2: Abnahme und Mangelhaftung bei Pflanzleistungen**

in Kooperation mit dem Bund deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), Landesverband Hamburg e.V.

Samstag, 10. September 2022

Uwe Fischer, Arndt Kresin

190,- € / 260,- € / 90,- € / JM 50,- €

*HAK222.40H***Vergaberecht für Architekt*innen und Ingenieur*innen (inkl. VOB/A, VgV, VOB/B und VOB/C)**

Montag, 12. September 2022

H. Henning Irmeler

150,- € / 220,- € / 70,- €

*HAK222.16P***Erste Schritte mit der HOAI**

Dienstag, 13. September 2022

Hans-Albert Schacht

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- €

*HAK222.42P***Gesunde und nachhaltige Innenarchitektur – Materialien und Oberflächen**

Mittwoch, 14. September 2022

Katrin Oldag

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- € /

ExG 70,- €

*HAK222.31H***Kreislaufgerecht Bauen**

Donnerstag, 15. September 2022

Anja Rosen

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- € /

ExG 70,- €

*HAK222.06P***Deutsch für Architekt*innen und Ingenieur*innen, Teil 1 Fokus LP 1-5, vom Entwurf bis zur Ausführungsplanung**

in Kooperation mit der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau

Freitag, 16. September und

Samstag, 17. September 2022

Felix Friedrich

280,- € / 340,- € / 130,- €

HAK222.54P

Flexible Arbeitszeiten rechtssicher gestalten und leben

Dienstag, 20. September 2022

Markus Illmer

100,- € / 170,- € / 45,- €

HAK222.51P

Roadshow „Phase Nachhaltigkeit“ mit Projektpräsentationen

in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.) und der Bundesarchitektenkammer

Dienstag, 20. September 2022

0,- € / 0,- € / 0,- €

HAK222.20P

Präsenz zeigen und überzeugend präsentieren

Mittwoch, 21. September 2022

Udo Jolly

180,- € / 250,- € / 80,- € / JM 50,- € / ExG 80,- €

HAK222.19P

Basiskurs BIM in der Architektur nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

in Kooperation mit der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau

Donnerstag, 22. September und Donnerstag, 29. September 2022

Daniel Mondino, Christian Esch

600,- € / 900,- € / 300,- €

HAK222.08P

Mehrgeschossiges Bauen mit Holz, Stroh und Lehm

Freitag, 23. September 2022

Dirk Scharmer

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- €

HAK222.38P

Baukultur braucht Inklusion – Modul 2|3: Fokus auf inklusive Bauprojekte

Montag, 26. September 2022

Illing-Moritz, Beke

100,- € / 170,- € / 45,- € / JM 45,- €

HAK222.07W

Basiswissen Bauleitung Teil 4: Praktischer Einsatz der VOB/B und Umgang mit der DIN 18202

Dienstag, 27. September 2022

Jürgen Steineke

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- €

OKTOBER

HAK222.55P

Unvollständige, fehlerhafte & unklare Leistungsbeschreibungen

Dienstag, 4. Oktober 2022

Volker Schmidt

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

HAK222.41P

VGW-Workshop – üben, üben, üben

Mittwoch, 5. Oktober 2022

Edgar Haupt

190,- € / 260,- € / 90,- €

HAK222.09W

Objektüberwachung bei Großbauvorhaben

Mittwoch, 5. Oktober 2022

Jürgen Steineke

200,- € / 270,- € / 100,- €

HAK222.30P

Barrieren im Außenraum: Erfahren – Erkennen – Vermeiden. Selbsterkundungstour mit anschließendem Vortrag

Mittwoch, 5. Oktober 2022

Sylvia Pille-Steppat und

StattTour gemeinnützige UG

55,- € / 110,- € / 30,- € / JM 20,- € / ExG 30,- €

HAK222.10P

„Bitte machen Sie das!“ – Projektleitung als Führungsaufgabe. Projekte managen heißt auch, die Führungsrolle bewusst zu gestalten

Donnerstag, 6. Oktober und

Freitag, 7. Oktober 2022

Arno Popert

300,- € / 370,- € / 140,- €

HAK222.36W

Gefälle, Schwellen und Funktionstauglichkeit – Planungs- und Rechtssicherheit bei Dachabdichtung

Montag, 24. Oktober und

Dienstag, 25. Oktober 2022

Elke Schmitz, Silke Sous

180,- € / 250,- € / 80,- €

HAK222.15P

HOAI – Planungsleistungen mit dem Honorar im Blick: Leistungspflichten · Anrechenbare Kosten · Honorarnachträge

Dienstag, 25. Oktober 2022

Hans-Albert Schacht

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

HAK222.27H

Trockenbau – Decken im Neubau und im Bestand

Mittwoch, 26. Oktober 2022

Mathias Dlugay

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- €

HAK222.32H

Nachhaltiges Bauen & Zertifizierung

Freitag, 28. Oktober 2022

Anja Rosen

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- €

NOVEMBER

HAK222.14P

Basiswissen Bauüberwachung Teil 2 – Grundlagen der Terminplanung, die Bauzeit und Terminsteuerung

Dienstag, 1. November 2022

Hans-Albert Schacht

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- €

HAK222.39P

Baukultur braucht Inklusion – Modul 3|3: Inklusion und Barrierefreiheit im Bildungsbau

Mittwoch, 2. November 2022

Beke Illing-Moritz

100,- € / 170,- € / 45,- € / JM 45,- €

*HAK222.11P***Deutsch für Architekt*innen und Ingenieur*innen Teil 2: LP 5-9, von der Ausführungsplanung bis zur Baustelle**

in Kooperation mit der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau

Freitag, 4. November und

Samstag, 5. November 2022

Felix Friedrich

280,00 € / 340,00 € / 130,00 €

*HAK222.12P***„Aber klar!“ Überzeugend führen in Büro und Projekt – Mit innerer und äußerer Klarheit in einem persönlichen Führungsstil**

Montag, 7. November und

Dienstag, 8. November 2022

Arno Popert

300,- € / 370,- € / 140,- €

*HAK222.22B***BIM Modul 4 – Informationsmanagement nach BIM Standard deutscher Architekten- und Ingenieurkammern**

in Kooperation mit der Architektenkammer Berlin, der Architektenkammer Niedersachsen, der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau und weiteren Länderarchitekten- und Länderingenieurkammern

Montag, 7. November bis

Freitag, 9. Dezember 2022

Steffen Feirabend, Eberhard Beck,

Nikolas Früh, Ulrich Eix, Sirri El Jundi,

Christine Kappei, Ina Karbon,

Alexandra Schöller

2.940,- € / 3.540,- € / 3.040,- €

*HAK222.50B***BIM Modul 2 – Informationserstellung nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern**

in Kooperation mit der Architektenkammer Berlin, der Architektenkammer Niedersachsen, der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau und weiteren Länderarchitekten- und Länderingenieurkammern

7. November bis 1. Dezember 2022

Steffen Feirabend, Nikolas Früh,

Eberhard Beck, Sirri El Jundi, Ina Karbon,

Marianne Penka, Ulla Stäblein

1.960,- € / 2.360,- € / 1.460,- €

*HAK222.29H***Bauen im Bestand – Planen und Umsetzung einer Innendämmung**

Mittwoch, 9. November 2022

Stefan Horschler

150,- € / 220,- € / 70,- €

*HAK222.46H***Die Koordinierungspflichten der am Bau Beteiligten Teil 1: Koordination auf der Planungsseite**

Freitag, 11. November 2022

Barbara Gay

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

*HAK222.49P***Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen – Intensivseminar**

Samstag, 12. November 2022

Christine Weiß

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- € / ExG

70,- €

*HAK222.52W***Besser mit Architekten – Energieeffiziente Gebäude: KfW-Förderprogramme für Architekt*innen und Planer*innen**

in Kooperation mit der Bundesarchitektenkammer und der KfW

Dienstag, 15. November 2022

0,- € / 0,- € / 0,- €

*HAK222.35H***Schadensfreiheit bei Außenwandkonstruktionen**

Mittwoch, 16. November 2022

Silke Sous

150,- € / 220,- € / 70,- €

*HAK222.33H***BIM in der Landschaftsarchitektur**

in Kooperation mit der Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL) und dem Bund deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), Landesverband Hamburg e.V.

Freitag, 18. November 2022

Ilona Brückner

150,- / 220,- / 70,-

*HAK222.43P***Die Wirkungen von Licht und Beleuchtung in Innenräumen auf den menschlichen Organismus**

Montag, 21. November 2022

Katrin Oldag

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- € /

ExG 70,- €

*HAK222.48W***Bauvertragsrecht aus Sicht des Architekten – ein Praxisreport**

Dienstag, 22. November 2022

Jürgen Steineke

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

*HAK222.24W***Graue Energie, Ökobilanzierung von Gebäuden**

in Kooperation mit der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau

Freitag, 25. November 2022

Stephan Rössig

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- €

HAK222.34P

Vertiefung Deutsch für Architekt*innen und Ingenieur*innen

in Kooperation mit der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau

Samstag, 26. November und Montag, 28. November 2022

Felix Friedrich

280,- € / 340,- € / 130,- €

HAK222.45H

Schwerpunkthemen zum Nachhaltigen Planen und Bauen gemäß Bundesförderung Effizienter Gebäude

Montag, 5. Dezember 2022

Stefan Horschler

150,- € / 220,- € / 70,- € / JM 40,- € / ExG 70,00 €

HAK222.47H

Die Koordinierungspflichten der am Bau Beteiligten Teil 2: Koordination zwischen Planungs- und Bauunternehmerseite

Montag, 12. Dezember 2022

Barbara Gay

150,- € / 220,- € / 70,- € / ExG 70,- €

DEZEMBER

HAK222.05H

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) – Folgen für Entwurf, Ausschreibung und Ausführung

Freitag, 2. Dezember 2022

Stefan Horschler

150,- € / 220,- € / 70,- €

IMPRESSUM

Hamburgische Architektenkammer
Verantwortlich i.S.d.P: Claas Gefroi
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
der Hamburgischen Architektenkammer

Grindelhof 40, 20146 Hamburg
Telefon (0 40) 44 18 41-0 (Zentrale)
Telefax (0 40) 44 18 41-44
E-Mail: gefroi@akhh.de

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
Solutions by HANDELSBLATT
MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum)

Druckerei: Bechtle Graphische Betriebe
u. Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG,
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABregional wird allen Mitgliedern der
Hamburgischen Architektenkammer gestellt.
Der Bezug des DAB regional ist durch den Mit-
gliedsbeitrag abgegolten.

Ungültige Urkunden

Die auf **Volker Timm** ausgestellte Urkunde über die Eintragung in die Architektenliste des Landes Hamburg in der Fachrichtung Architektur am 28.08.1984 unter AL03272 wird für ungültig erklärt. Die Eintragung wurde gelöscht.

Hamburg, den 12.05.2022
Hamburgische Architektenkammer
Eintragungsausschuss

Die auf **Ingeborg Goullon** ausgestellte Urkunde über die Eintragung in die Architektenliste des Landes Hamburg in der Fachrichtung Architektur am 23.04.1997 unter AL04569 wird für ungültig erklärt. Die Eintragung wurde gelöscht.

Hamburg, den 13.05.2022
Hamburgische Architektenkammer
Eintragungsausschuss

Die auf **Mark Uwe Petersen** ausgestellte Urkunde über die Eintragung in die Architektenliste des Landes Hamburg in der Fachrichtung Architektur am 06.06.2011 unter AL07813 wird für ungültig erklärt. Die Eintragung wurde gelöscht.

Hamburg, den 14.03.2022
Hamburgische Architektenkammer
Eintragungsausschuss

Die auf **Fritz Dirala** ausgestellte Urkunde über die Eintragung in die Architektenliste des Landes Hamburg in der Fachrichtung Innenarchitektur am 07.06.1967 unter AL00950 wird für ungültig erklärt. Die Eintragung wurde gelöscht.

Hamburg, den 13.04.2022
Hamburgische Architektenkammer
Eintragungsausschuss